

## **Niederschrift**

über die **öffentliche** Sitzung des Ortsbeirates des Stadtteils Daun-Steinborn vom 29.09.2005 in der alten Schule.

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Ortsvorsteher Zieverink die

### **Ortsbeiratsmitglieder:**

Bechtel, Helga

Gehrmann, Hermann

Rippstein, Cordula

Schluck, Willi

Steffens, Kurt

Ortsvorsteher Zieverink eröffnet um 17.30 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates und begrüßt die Ortsbeiratsmitglieder, den Verbandsbürgermeister, Herrn Klöckner, den Stadtbürgermeister, Herrn Jenssen, den Ersten Beigeordneten der Stadt Daun, Herrn Monschauer sowie Herrn Schenk von der Verbandsgemeindeverwaltung Daun. Außerdem begrüßt er den Leiter des Landesbetriebs Straßen und Verkehr Gerolstein, Herrn Enders und dessen Mitarbeiter, Frau Knauf und Herr Benz sowie zahlreiche Bürger. Er stellt mit Zustimmung der Ortsbeiratsmitglieder fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit gegeben ist. Zum Schriftführer wird Herr Steffens bestellt.

### **1. Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger erkundigt sich, ob nicht im Ort ein Altglascontainer aufgestellt werden könne. Der Ortsvorsteher weist darauf hin, dass ein in der Vergangenheit aufgestellter Container wegen Lärmbelästigung zu Beschwerden geführt habe und deshalb wieder entfernt werden musste.

### **2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 04.07.05**

Die Sitzungsniederschrift wird einstimmig angenommen.

### **3. Planfeststellungsverfahren für den Neubau der Ortsumgehung Daun-Steinborn im Zuge der L 28**

Herr Endres stellt zu Beginn der Erörterung klar, dass die endgültige Entscheidung bei der Planfeststellungsbehörde liege und es hier nur darum gehe, die Wünsche des Ortsbeirats einzuholen.

Er erläutert anhand eines Luftbildes noch einmal die beiden Anbindungsmöglichkeiten des Ortes an die L 28 und weist darauf hin, dass das ursprüngliche Planungsziel die fast vollständige Entlastung der Steinborner Straße vom Verkehr gewesen sei; denn dieser hätte sich dann lediglich auf den Anliegerverkehr beschränkt. Die Planungsalternative 2 (Anbindung über die Steinborner Straße oberhalb Anwesen Zieverink) sei erst später in Betracht gezogen worden. Sie sei technisch machbar, jedoch seiner Ansicht nach nicht die bessere.

Er erläutert weiterhin anhand der Ergebnisse einer Verkehrszählung, in welchem Ausmaß die Steinborner Straße sowie die Pützbachstraße bei Realisierung der beiden möglichen Anschlussalternativen in Zukunft voraussichtlich mit Durchgangsverkehr belastet würden.

Herr Endres weist darauf hin, dass das Projekt der Ortsumgehung Steinborn bezüglich Finanzierung inzwischen mit zahlreichen anderen Projekten in Rheinland-Pfalz in Konkurrenz stehe und dass die Wahrscheinlichkeit einer Realisierung umso größer sei, je stärker der Ortskern tatsächlich vom Durchgangsverkehr entlastet werde. Dies sei nach seiner Auffassung bei der Alternative 1 (Anschluss über die Pützbachstraße) eher gegeben.

Der Antrag eines Ortsbeiratsmitgliedes auf geheime Abstimmung wird mit 4 : 1 Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

Es wird folgender Antrag zur Abstimmung gestellt: „Der Ortsbeirat fordert zwei Anbindungen. Sofern die Planfeststellungsbehörde dies jedoch für nicht realisierbar hält, soll die Süd-Ost-Anbindung (über die Pützbachstraße) favorisiert werden. Dabei soll die Planfeststellungsbehörde aufgefordert werden, bei der Straßenverkehrsbehörde verkehrsbeschränkende Maßnahmen für die Pützbachstraße (z. B. Geschwindigkeits- und Tonnagenbeschränkung) einzufordern.“

Der Antrag erzielt mit 3 Ja- und 3 Nein-Stimmen nicht die erforderliche Mehrheit.

#### **4. Erstellung der Haushaltsplanentwürfe für das Haushaltsjahr 2006**

##### 4.1 Verwaltungshaushalt

Für **Ortsstraßen** werden 3.500,- € beantragt.

Für **Wirtschaftswege** werden 6.000,- € beantragt.

Die übrigen Haushaltsansätze werden in der bisherigen Höhe akzeptiert.

##### 4.2 Vermögenshaushalt

1. Wie schon seit Jahren, beantragt der Ortsbeirat erneut, den Fußweg zwischen der Anliegerstraße „Zum Asseberg“ und der L 28 mit mindestens einer Lampe zu versehen.
2. Für den Ausbau des Fußweges zwischen der L 28 und der Anliegerstraße „Am Brunnchen“ werden (ohne Beleuchtung) 19.000,- € beantragt.
3. Die ehemalige Lavagrube Liewer müsste aus Sicherheitsgründen dringend mit einem neuen Zaun versehen werden. Die Kosten hierfür wären noch zu ermitteln.
4. Für den Spielplatz im Neubaugebiet „Am Wiesenborn“ müssten weitere Spielgeräte beschafft werden. Die Kosten hierfür wären noch zu ermitteln.

**Sitzungsende: 19.10 Uhr**